

DVGW-Information

GAS Nr. 31 November 2023

Beschreibung der möglichen Vorgehensweise bei Verletzung der 2 %-Grenze
im Rahmen der Abrechnung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 685-2

H₂ Ready

GAS

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 160 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucher-schutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

- Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.
- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3490

Preisgruppe: 2

© DVGW, Bonn, November 2023

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvwg.de
Internet: www.dvbw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: shop.wvgw.de
Art. Nr.: 312382 G

Beschreibung der möglichen Vorgehensweise bei Verletzung der 2 %-Grenze im Rahmen der Abrechnung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 685-2

Inhalt

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Begriffe, Symbole, Einheiten und Abkürzungen	5
3 Abrechnungsregeln	5
3.1 Auswirkung	5
3.2 Aufgaben in der Zukunft.....	6
3.3 Brennwerte.....	7
Literaturhinweise	8

Vorwort

Diese DVGW Information GAS wurde von Projektkreis „Abrechnungsverfahren in geschäftlichen Verkehr“ innerhalb des Technischen Komitees „Gasmessung und Abrechnung“ erstellt und gilt als Ergänzung des DVGW-Arbeitsblattes G 685-2.

Im Rahmen der veränderten Gasversorgungslage müssen sich die Netzbetreiber auf neue Herausforderungen einstellen. Durch das Fehlen der russischen Gasimporte werden vermehrt Gas aus Norwegen und LNG-Importe mit sehr unterschiedlichen Gaszusammensetzungen zur Nutzung kommen. Zusätzliche Herausforderungen bestehen durch zunehmend fehlendes Flüssiggas (LPG) für die Konditionierung des in das Netz eingespeisten Biogases. Hinzu kommt der Anspruch, in Zukunft Wasserstoff in das Gasnetz einzuspeisen.

Mit dem Brennwert wird das beim Kunden gemessene Gasvolumen in die gelieferte Energiemenge umgerechnet. Damit geht ein Fehler bei der Ermittlung des Brennwertes direkt in die Abrechnung des Kunden ein.

Diese DVGW-Information GAS Nr. 31 ist eine Erstausgabe.